

$180^\circ - \text{Am} - \text{Zn}$. In diesem Fall wäre also die Polhöhe = der Ergänzung der Summe der Abweichung und des Abstands vom Scheitel zu 180° .

§. 5.

Es seyen P und p die Pole, O' und o' zwey Oerter auf der Erde. Man ziehe die Halbmesser CO und CO' und an O und O' die Tangenten OT, O'T'. Man beobachte in O die Mittagshöhe eines Sterns Tos. Zieht man durch O', O'S' mit OS parallel, so wird T'O'S' die Höhe desselben Sterns in O' seyn. Nun ist $Tos = Opq + pqO$, aber $opq = T'ps = T'o's'$ und $pqO = O'CO$ folglich ist $OCO' = Tos - T'o's'$. Mißt man also in O' die Mittagshöhe desselben Sterns, so ist der Unterschied der Höhen in O und O' = dem Unterschied der Breiten beider Oerter, und zwar liegt derjenige Ort unter einer geringern Breite, an welchem die Höhe eines gegen Norden culminirenden Sterns kleiner gefunden wird. Das Gegentheil findet bey einem gegen Süden culminirenden Stern statt. Da findet man also den Unterschied der Breiten aus dem Unterschied der Höhen, und braucht weder Abweichung des Sterns noch seine absolute Höhen zu wissen. Die Breite des Orts O' ist gegeben, wenn man die des Orts O kennt und umgekehrt.

§. 6

Wir haben oben (§. 1.) gesehen, daß zur Bestimmung der geographischen Lage eines Orts